

Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan: Übersicht Gewinnerideen – Auswahl nebenan.de Stiftung, Juli 2026

Diese 10 Ideen für Klimaschutz in der Nachbarschaft aus ganz Deutschland werden beim diesjährigen Ideenwettbewerb *Klimaschutz nebenan* ausgezeichnet. Die nebenan.de Stiftung wählte sie während der Einreichungsphase auf direktem Wege für eine Förderung von 1.000 Euro aus.

Weitere zehn Gewinnerideen werden bei einem Online-Voting vom 7. Juli bis zum 28. August bestimmt und erhalten ebenso 1.000 Euro. Anschließend wird eine unabhängige Fachjury fünf der 20 bereits prämierten Ideen mit einem Extra-Preisgeld von 1.000 Euro auszeichnen.

Alle Infos: www.klimaschutz-nebenan.de

Das sind die ersten 10 Gewinnerideen

Auswahl nebenan.de Stiftung

Vom Beet aufs Dorffest – Briesen nachhaltig erleben

Das Vereinshaus in Briesen wird durch das gemeinsame Engagement von Jung und Alt in einen nachhaltigen Dorftreffpunkt mit eigenem Nutzgarten verwandelt. Durch den direkten Anbau von Kräutern, Gemüse und Obst vor Ort werden lange Transportwege, unnötige Verpackungen und Emissionen aktiv vermieden – die Ernte wandert vom Beet direkt auf den Tisch und zu klimafreundlichen Dorffesten. Mit ökologischen Materialien, torffreier Erde, natürlichem Dünger und einer neuen Insektenoase leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur lokalen Biodiversität, während ein neues Mehrweg-Bechersystem den Einwegmüll bei Festen enorm reduziert. Ein echtes Generationenprojekt, das zeigt, wie Klimaschutz den Zusammenhalt im Dorf stärken kann.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-15518-Briesen-Mark-Vom-Beet-aufs-Dorffest--Briesen-nachhaltig-erleben/>

Gießkannenheld*innen Mannheim – Regenwasser für unsere Stadtbäume

In Mannheim nehmen Nachbar:innen die Klimaanpassung selbst in die Hand und sammeln Regenwasser in dezentralen 1.000-Liter-Tanks, um gefährdete Stadtbäume in ihrer Straße gemeinschaftlich vor Hitze und Dürre zu retten. Da Stadtbäume das Mikroklima kühlen, Schatten spenden und CO₂ binden, ist ihr Erhalt in Zeiten des Klimawandels überlebenswichtig. Das Projekt schont wertvolles Trinkwasser, indem es Regenwasser nutzt, das sonst ungenutzt in der Kanalisation landen würde. An den Sammelstellen entstehen lebendige Netzwerke vor der eigenen Haustür: Nachbar:innen sprechen Gießrunden ab und übernehmen gemeinsam Verantwortung für das Grün in ihrem Viertel.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-68165-Mannheim-Giesskannenheldinnen-Mannheim--Regenwasser-fuer-unsere-Stadtbaeume/>

Migrant:innenorganisationen in Bremen bringen Gesundheitsschutz mit Klimaschutz zusammen

Mit diesem innovativen Projekt gelingt es, Menschen mit Migrationserfahrung für den alltagsnahen Klimaschutz zu gewinnen und gleichzeitig ihre Gesundheit in Zeiten des Klimawandels zu stärken. Über die vertrauten Strukturen bestehender Migrant:innenorganisationen werden niedrigschwellige, mehrsprachige und kulturell anschlussfähige Workshops zu Themen wie Energiesparen, Hitze- und Gesundheitsschutz sowie klimafreundliche Ernährung angeboten. Durch gemeinsame Koch-, Energie- und Umweltaktionen entsteht ein wertvoller Austausch zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Generationen, der den Zusammenhalt im Stadtteil festigt.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-28203-Bremen-Migrantinnenorganisationen-in-Bremen-bringen-Gesundheitsschutz-mit-Klimaschutz-zusammen/>

Grünes Klingelzeichen – Kleiner Balkon, große Wirkung

Alleinlebende Senior:innen und Freiwillige bepflanzen in einem Berliner Neubauquartier gemeinsam Balkonkästen mit heimischen Kräutern und Blühpflanzen. Die neu geschaffenen grünen Oasen verbessern das Mikroklima vor Ort, kühlen die Umgebung in heißen Sommern und bieten Insekten wichtige Nahrung. Gleichzeitig ersetzen die lokal gezüchteten Kräuter verpackte Supermarktware. Eingebunden in den bestehenden Besuchsdienst „Klingelzeichen“ schafft das gemeinsame Gärtnern langfristige Gesprächsanlässe, mindert Einsamkeit im Alter und lässt ein sichtbares, grünes Netzwerk für Artenvielfalt und soziale Teilhabe entstehen.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-06122-Halle-Saale-Gruenes-Klingelzeichen---Kleiner-Balkon-grosse-Wirkung/>

KlimaKompass-Karte und solare Hilfsmittel für wohnungslose Menschen in Hannover

Die KlimaKompasskarte macht klimarelevante Schutzangebote in der Stadt gezielt für wohnungslose Menschen sichtbar, die den Folgen des Klimawandels oft schutzlos ausgeliefert sind. Das Projekt verbindet soziale Fürsorge mit nachhaltiger Innovation, indem die Verteilung der Informationskarten durch die Ausgabe praktischer, solarbetriebener Hilfsmittel wie Solar-Powerbanks und Solar-Leuchten ergänzt wird. So erhalten Betroffene nicht nur lebenswichtige Orientierung bei Extremwetterereignissen, sondern auch Zugang zu sauberer, kostenloser Energie im Alltag.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-30159-Hannover-KlimaKompass-Karte-und-solare-Hilfsmittel-fuer-wohnungslose-Menschen-in-Hannover/>

Mini-Baumarkt

Der Mini-Baumarkt der KungerKiezInitiative in Berlin sorgt dafür, dass übriggebliebene Heimwerkermaterialien aus der Nachbarschaft im Ressourcenkreislauf bleiben, statt im Müll zu landen. Ob Schrauben, Dübel oder Platten – was im privaten Haushalt zu viel gekauft wurde, wird hier akribisch sortiert, beschriftet und an Nachbar:innen weitergegeben. Nun wird das erfolgreiche Projekt um sichere Lagersysteme für Holz-, Glas-, Plexiglas- und Metallplatten erweitert. Das schont wertvolle Ressourcen, spart

CO₂, schafft Platz in den Kellern und bietet im Ressourcenladen „Resi“ einen lebendigen Ort für den Austausch von Ideen und handwerklichen Ratschlägen.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-12435-Berlin-Mini-Baumarkt/>

IsarPunks: Hack dein Leben & rette Oma

Münchner Schüler:innen bewahren mit dem Projekt „IsarPunks“ tonnenweise PCs vor dem vorzeitigen Elektroschrott. Angesichts des endenden Windows-10-Supports im Oktober 2026 droht Millionen funktionstüchtigen Geräten das Aus, obwohl die Herstellung eines Laptops bis zu 300 kg CO₂ verursacht. In kostenlosen Workshops an Schulen und in Repair-Cafés lernen Jugendliche, ältere Rechner mit dem ressourcenschonenden Betriebssystem Linux zu reaktivieren. Dieses Wissen geben sie direkt an Senior:innen weiter. So entsteht ein lebendiges, generationenübergreifendes Netzwerk digitaler Nachbarschaftshilfe im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-80798-Muenchen-IsarPunks-Hack-d-ein-Leben--rette-Oma/>

Ernte-Teil-Netzwerk Hildburghausen – Privatobst für alle

Um der massiven Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken, koordiniert der Verein Permakultur Birkenfeld e.V. ein regionales Ernte-Netzwerk im Landkreis. Gartenbesitzer:innen können ihre Obst- und Nussbäume melden, deren Früchte sie selbst nicht ernten können. Ehrenamtliche Ernteteams rücken mit professionellem Equipment an und geben das gerettete Obst kostenlos im bestehenden Fair-Teil-Laden weiter. Das Netzwerk nutzt vorhandene, regionale Ressourcen, vermeidet lange Importwege und verknüpft digitale Organisation über ein Web-Formular mit einem analogen Telefonkontakt, um alle Generationen einzubinden.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-98646-Hildburghausen-Ernte-Teil-Netzwerk-Hildburghausen--Privatobst-fuer-alle/>

RadikalMobil

Mit „RadikalMobil“ entsteht in Halberstadt und dem Landkreis Harz eine mobile, solidarische Fahrradwerkstatt, die einkommensschwachen Menschen kostenlose Radnothilfe direkt vor Ort bietet. Transportiert auf einem umgebauten Lastenrad, bringt das Projekt Werkzeuge und gebrauchte Ersatzteile emissionsfrei zu den Menschen, die sich eine professionelle Reparatur sonst nicht leisten könnten. Die Reparaturen werden gemeinsam mit den Fahrradbesitzer:innen durchgeführt. Das fördert nicht nur die umweltfreundliche Mobilität in der Region, sondern schafft auch einen wertschätzenden Raum für fachlichen Austausch und soziale Inklusion.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-38820-Halberstadt-RadikalMobil/>

Die Nachbarschafts-Hitzeküche – gemeinsam kochen, gemeinsam kühlen

Dieses zukunftsweisende Projekt holt das Kochen nach draußen und entlastet so die Wohnräume im Sommer von zusätzlicher Kochwärme, wodurch der Energiebedarf für Ventilatoren und Klimageräte sinkt. Auf einer zuvor versiegelten Fläche entsteht eine wetterfeste gemeinschaftliche Außenküche, die komplett autark durch Solarmodule, einen Batteriespeicher und eine Mini-Windturbine mit sauberem Strom versorgt wird. Umrahmt von vertikalen Kräuter- und Nutzpflanzen lädt die Küche die Nachbarschaft zum gemeinsamen Kochen und Verweilen ein. Ein kreativer Beitrag zur Energiewende, der das Miteinander im Alltag stärkt.

Link zur Idee:

<https://www.klimaschutz-nebenan.de/de/idee/2026-86154-Augsburg-Die-Nachbarschafts-Hitzekueche--gemeinsam-kochen-gemeinsam-kuehlen/>